

# Stiftung Freilichtmuseum am Kiekeberg

## Freilichtmuseum am Kiekeberg: Hintergrunddaten für Medien

Stand 22.5.2024

### Über uns

Das Freilichtmuseum am Kiekeberg liegt in den Schwarzen Bergen südlich von Hamburg im idyllischen Rosengarten. Dieses Museum thematisiert die Kultur und Lebensweise in der Winsener Marsch und der nördlichen Lüneburger Heide in Form von zahlreichen historischen Gebäuden sowie Acker- und Weideflächen. Zudem gibt es mehrere Dauer- und regelmäßig wechselnde Sonderausstellungen. Zum Freilichtmuseum am Kiekeberg gehören auch folgende Außenstellen: Der Museumsbauernhof Wennerstorf, die Museumsstellmacherei Langenrehm, das Mühlenmuseum Moisburg und das Feuerwehrmuseum Marxen.

### Zahlen und Fakten

<b>Gründungsdatum</b>	5.12.1953, mit Errichtung des Honigspeichers aus Otter (von 1688)
<b>Direktor</b>	Stefan Hannes Zimmermann (seit 1.7.2017)
<b>Kaufmännischer Geschäftsführerin</b>	Carina Meyer (seit 1.6.2016)
<b>Stiftung (Gründung)</b>	Gemeinnützige Stiftung privaten Rechts (1.1.2003)
<b>Stiftungsratsvorsitzende</b>	Sybille Kahnenbley (seit 12.1.2022)
<b>Fördervereinsvorsitzender</b>	Heiner Schönecke (seit 27.11.2001)
<b>Fördervereinsmitglieder</b>	2024: 14.000
<b>Besuchszahl</b>	2024: 186.985
<b>Museumsgelände</b>	Das Museumsgelände erstreckt sich über 12 Hektar. Davon sind 4 Hektar Landwirtschaftlicher Entdeckergarten. Zudem befinden sich 40 historische Gebäude aus der Marsch und Heide des Landkreises Harburg mit zeitschnittgemäßen Gärten und Vieh auf dem Museumsgelände.

### Historische Gebäude

Die historischen Gebäude sind das Herzstück des Museums. Das älteste Gebäude ist der Hof Meyn aus Marschacht (Innengerüst von 1560). Das jüngste historische Gebäude ist das QUELLE-Fertighaus (von 1966) aus der neuen Baugruppe Königsberger Straße.

---

## Marschendorf

Die Baugruppe Marschendorf vereint historische Gebäude aus dem fruchtbaren Gebiet der Winsener Marsch. Zu ihr gehören zum Beispiel das Handwerker- und Fischerhaus aus Drage (1703), die Brennerei aus Pattensen (1889) oder der Hof Meyn aus Marschacht (1560).

## Heidedorf

Zum Heidedorf gehören historische Gebäude der bäuerlichen Wirtschaft der Nordheide. Dazu zählen unter anderem Scheunen, wie die Zehntscheune aus Kakenstorf (1602), Speicher, wie der Leinenspeicher aus Garlstorf (1750) sowie Wohnhäuser, wie der Silberhof aus Scharmbeck (1612).

## Wirtschaften auf dem Lande

Die Baugruppe zum Thema Wirtschaften auf dem Lande bildet die einsetzende Technisierung auf dem Land ab 1850 ab. Zu ihr gehören beispielsweise das Windrad aus Asendorf (um 1900) und der Göpelschauer aus Groß Todtshorn (um 1880/90).

## Königsberger Straße

Die Königsberger Straße ist die neueste Baugruppe im Freilichtmuseum am Kiekeberg mit einer Tankstelle aus den 1950er Jahren, einer Ladenzeile mit sechs Geschäften, einem Siedlungsdoppelhaus und dem Quelle-Fertighaus, die typisch für das Leben in der Nachkriegszeit waren.

---

## Ausstellungen

Das Agrarium zeigt auf 3.300 Quadratmetern und drei Etagen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Lebensmittelproduktion. Exponate, interaktive Elemente und ein umfangreiches Vermittlungsprogramm machen die Entwicklung von Landwirtschaft und Ernährungsindustrie seit der Industrialisierung deutlich. Außerdem gibt es eine Lehrküche und ein Rösterei-Café. Die Dauerausstellung „Spielwelten“ zeigte als erste Ausstellung in Deutschland die spannenden Entwicklungen der Spielkultur in den Jahrzehnten nach dem Zweiten Weltkrieg anhand von mehr als 2.000 Exponaten auf 650 qm.

Die Ausstellung zur Geschichte des Landkreises Harburg und der Metropolregion Hamburg im Siedlungsdoppelhaus befasst sich mit Geschichte der jungen Bundesrepublik am Beispiel dieser Region, welche durch zahlreiche

---

Originalexponate und spannende Einzelschicksale vermittelt wird.

Die Ausstellung „Haus des Handwerks. Zwischen Tradition und neuen Herausforderungen“ zeigt die Veränderungen vom klassischen Landhandwerk bis zur aktuellen Dienstleistungsorientierung.

---

## **Tiere**

Mit der Haltung und Zucht historischer Tierarten leistet das Freilichtmuseum am Kiekeberg einen wichtigen Beitrag für ihr Fortbestehen. Auf dem Museumsgelände leben

- Bunte Bentheimer Landschweine,
  - Bentheimer Landschaft,
  - Ramelsloher Hühner
  - Pommersche Gänse,
  - Schwarzbuntes Niederungsvieh,
  - Weiße Hausziegen,
  - Honigbienen
- 

## **Regelmäßige Veranstaltungen**

- Aktionstage, Pflanzen- und Kunsthandwerksmärkte
- „Sonntags im Museum“ zu wechselnden Themen
- „Gelebte Geschichte“-Darstellungen
- Museumspädagogisches Programme für Kinder und Erwachsene
- Kurse für Kinder und Erwachsene
- Kindergeburtstage